Oelser Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.
Pränumerationspreis vierteljährlich
60 Pf.,
durch die Post bezogen 75 Pf.

Inserate werden bis Donnerstag
Mittag in der Expedition
angenommen und kostet die 3gespaltene
Zeile 10 Pf.

Redakteur: Hermann Kappner.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Oels.

№ 48. Oels, den 30. November 1906. 44. Jahrg.

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Nr. 502. Oels, den 26. November 1906.

Der Herr Landrath Graf von Kospoth ist bis Ende Dezember d. Js. beurlaubt; seine Vertretung hat der Königliche Herr Regierungs-Präsident dem Unterzeichneten übertragen.

Der Königliche Landrath.
J. V.
Graf Kospoth
Kreisdeputierter.

Nr. 503. Oels, den 26. November 1906.

Bekanntmachung.

Zur meistbietenden Verpachtung der Chausseezollhebestelle Alt-Ellguth an der Kreis-Chaussee Alt-Ellguth-Groß-Wartenberger Kreisgrenze ist auf

Sonnabend, den 8. Dezember 1906,
Vormittags 11 Uhr

Termin in meinem Amtszimmer hierselbst anberaumt, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Die Hebestelle hat eine einmeilige Hebebefugniß und wird vom 15. Dezember 1906 bis dahin 1909 verpachtet.

Die Bietungssicherheit beträgt 180 Mark.

Jeder Bieter hat sich vor dem Termine über die Verpachtungsbedingungen, welche im Königlichen Landrathsamte hierselbst ausliegen, Kenntniß zu verschaffen.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Nr. 504. Oels, den 29. November 1906.

Bei je einem Pferde des Bäckermeisters Kirsch und des Freistellenbesitzers Arndt in Fürsten-Ellguth ist Rotzverdacht festgestellt.

Nr. 505. Berlin C. 2, den 26. Oktober 1906.

Nach Nr. 5 A 3 meines Erlasses vom 25. Juli d. Js. — II 7015 — ist im Hinblick auf die Bestimmung des § 8 I Nr. 3 des neuen Einkommensteuergesetzes den Steuerpflichtigen über die Höhe der staatlich veranlagten Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer auf Anfrage von den Vorsitzenden der Veranlagungskommissionen und hinsichtlich der Grund- und Gebäudesteuer auch von den Katasterämtern bereitwillig Auskunft zu ertheilen.

Ew. Hochwohlgeboren wollen gefälligst die Vorsitzenden der Veranlagungskommissionen Ihres Bezirks veranlassen, in geeigneter Weise dafür Sorge zu tragen, daß diese Bestimmung zur Kenntniß der Steuerpflichtigen gelangt.

Der Finanzminister.
J. Nr. II 10782. J. A. Wallach.

An den Herrn Vorsitzenden der Einkommensteuer-Berufungskommission in Breslau.

Oels, den 28. November 1906.

Abdruck vorstehenden Ministerialerlasses bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Der Vorsitzende der Veranlagungskommision.

Nr. 506. Oels, den 28. Juli 1906.

Aufkündigung der ausgeloosten Kreis-Obligationen des Kreises Oels.

Bei der im Beisein der Kreiscommission und eines Notars stattgefundenen Verloosung der auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 27. November 1873 und 7. Dezember 1885 ausgefertigten und am 2. Januar 1907 einzulösenden Kreisobligationen des Kreises Oels sind die nachstehenden Nummern gezogen, und zwar:

a. Von den auf Grund des Allerhöchsten Privilegs vom 27. November 1873 ausgefertigten 90000 Mark Kreisobligationen des Kreises Oels (ausgefertigt unterm 22. Januar 1874, II. Emission)

Lit. A. über 1500 Mark.
Nr. 4.

Lit. B. über 600 Mark
Nr. 14.

Lit. C. über je 300 Mark
Nr. 11, 36, 60, 71, 75, 129 und 151.

Lit. D. über 150 Mark
Nr. 14.

b. Von den auf Grund des Allerhöchsten Privilegs vom 7. Dezember 1885 ausgefertigten 400000 Mark Kreisobligationen des Kreises Oels (ausgefertigt unterm 1. Januar 1886, III. Emission)

Lit. A. über je 1000 Mark
Nr. 85 und 124.

Lit. B. über je 500 Mark
Nr. 15, 116, 173 und 276.

Lit. C. über je 200 Mark
Nr. 9, 18, 28, 47, 92, 97, 135, 193, 227, 342, 358, 361, 364, 366, 370 und 424.

Die Besitzer der vorbezeichneten, zum 2. Januar 1907 hierdurch gekündigten Obligationen werden aufgefordert, den Nennwerth gegen Rückgabe der Obligationen nebst den Zinsscheinanweisungen und den noch nicht fälligen Zinsscheinen vom 2. Januar 1907 ab bei der Kreiscommunal-Kasse hierselbst in Empfang zu nehmen.

Eine weitere Verzinsung der ausgeloosten Obligationen findet von dem genannten Tage ab nicht statt, und wird der Werth der etwa nicht zurückgelieferten Zinsscheine von den Capitalien in Abzug gebracht.

Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß die am 29. Juni 1903 zur Baarzahlung am 2. Januar 1904 ausgelooste Kreisobligation vom 22. Januar 1874 (II. Emission)

Lit. D. Nr. 35 über 150 Mark

und die am 30. Juni 1905 zur Baarzahlung am 2. Januar 1906 ausgelooste Kreisobligation vom 22. Januar 1874 (II. Emission)

Lit. C. Nr. 154 über 300 Mark

noch nicht eingelöst sind. Die Inhaber dieser Obligationen werden aufgefordert, zur Vermeidung weiterer Zinsverluste die Valuta bald abzuheben.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
Königliche Landrath.
Graf Kospoth.

Nr. 507. Oels, den 24. November 1906.

Der im Laufe dieses Sommers erstmalig eingerichtete öffentliche telegraphische Wettervorhersagedienst wird für das laufende Etatsjahr mit dem 14. November geschlossen, so daß vom 15. November ab der öffentliche Anschlag der Wettervorhersage an allen Telegraphenanstalten im norddeutschen Wetterdienstgebiet aufhört.

Die Wetterdienststellen werden jedoch auch während des Winters auf Grund des ihnen täglich zugehenden umfangreichen Nachrichtenmaterials Wettervorhersagen fortlaufend aufstellen. Diese unter Benutzung der Ausdrücke des Schlüssels abgefaßten und um die Mittagszeit auszugebenden Vorhersagen können telegraphisch gegen Erstattung folgender Beförderungs- und Zustellungsgebühren bezogen werden:

a. bei Uebermittelung durch Fernsprecher an Theilnehmer der Ortsfernsprechnetze oder an Inhaber von Nebentelegraphen sowie bei Zustellung im Ortsbestellbezirk gelegentlich der regelmäßigen Bestellgänge:

monatlich	vierteljährlich	halbjährlich
2 M.	4 M. 50 Pf.	8 M.

b. bei Zustellung durch den Landbriefträger im Landbestellbezirk:

monatlich	vierteljährlich	halbjährlich
3 M.	6 M. 75 Pf.	12 M.

c. bei Zustellung durch Eilboten im Ortsbestellbezirk:

monatlich	vierteljährlich	halbjährlich
4 M.	9 M.	16 M.

d. bei Zustellung durch Eilboten im Landbestellbezirk: zu den unter a aufgeführten Gebühren unter Hinzurechnung der wirklich erwachsenden Botenkosten.

Die Preise für den Bezug ausführlicherer Vorhersagen für bestimmte Zwecke (ohne Benutzung des Schlüssels telegraphisch oder telephonisch mitzutheilen) sind seitens der Interessenten mit der zuständigen Wetterdienststelle zu vereinbaren.

Die Wetterkarte des öffentlichen Wetterdienstes erscheint ebenfalls während des Winters täglich weiter.

Der monatliche Abonnementspreis beträgt wie bisher 50 Pf., wozu noch 14 Pf. Postbestellgebühr treten.

Bestellungen auf die telegraphischen Wettervorhersagen und die Wetterkarten sind an die zuständige Wetterdienststelle oder an die nächstgelegene Postanstalt zu richten.

Nr. 508. Oels, den 26. November 1906.

Die Ortspolizei- und Gemeindebehörden weise ich an, die dort von außerpreußischen bezw. ausländischen Behörden etwa eingehenden Anträge auf Feststellung der Staatsangehörigkeit oder Uebernahme diesseitiger Staatsangehöriger unverzüglich an mich mit entsprechendem Berichte abzugeben.

Gleichzeitig bringe ich meine Kreisblattverfügung vom 4. August 1902 — Seite 131 — in Erinnerung, wonach Ausländern keine behördlichen Führungsatteste ertheilt werden sollen.

Nr. 509. Oels, den 29. November 1906.

Unter dem Titel:

„Welches Einkommen habe ich zu versteuern und wie finde ich mein Recht?"

ist von dem Steuersekretär Lachmund in Breslau I, Zwingerstraße 5, im Selbstverlage ein praktischer Ratgeber zur Berechnung des nach den Bestimmungen des neuen Einkommensteuergesetzes vom 19. Juni 1906 zu versteuernden Einkommens und zur Anbringung von Rechtsmitteln und Ermäßigungsanträgen herausgegeben worden.

Dieses Buch wird mit seinen mannigfachen, den verschiedensten Erwerbsarten angepaßten ziffermäßigen Berechnungen nicht nur ein willkommenes Hilfsmittel bei Aufstellung von Steuererklärungen sein, sondern es erscheint vor allem mit seinen praktischen Entwürfen zu Einsprüchen und Berufungen, sowie zu Ermäßigungsanträgen (12 Entwürfe zu Einsprüchen und Berufungen verschiedensten Inhalts und vier Entwürfen zu Ermäßigungsanträgen) dazu geeignet, vielen Steuerpflichtigen über die Verlegenheit hinwegzuhelfen, sich zur Abfassung von Einsprüchen, Berufungen, Ermäßigungsanträgen der kostspieligen und doch meist nutzlosen Inanspruchnahme von Rechtskonsulenten zu bedienen.

Das Buch kann als praktischer Ratgeber zur Anschaffung nur empfohlen werden.

Der Preis des Buches stellt sich auf 1,50 Mark.

Bestellungen werden in meinem Bureau entgegengenommen.

Der Vorsitzende
der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission.

Nr. 510. Oels, den 23. November 1906.

Personal-Chronik.

Bestätigt: Der Freistellenbesitzer August Arlt in Hönigern als Gemeindevorsteher, der Freistellenbesitzer Ernst Reibert in Hönigern als I. Schöffe, der Freistellenbesitzer Karl Matzke in Hönigern als II. Schöffe und der Freistellenbesitzer Gottfried Martin in Hönigern als Hilfsschöffe der Gemeinde Hönigern.

Der Königliche Landrath.

J. V.:

Graf Kospoth, Kreisdeputirter.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Breslau, den 6. November 1906.

Es sind in letzter Zeit mehrfach ohne unsere vorherige patronatliche Genehmigung erhebliche Instandsetzungen an Glocken und Glocken-Aufhängevorrichtungen bei Kirchen Königlichen Patronats vorgenommen worden.

Dadurch sind den Kirchengemeinden über das nothwendige Maß hinausgehende Kosten entstanden, zumal die Notwendigkeit der Arbeiten von uns nachträglich nicht, oder nicht in vollem Umfange hat anerkannt werden können.

Zur Vermeidung derartiger Erfahrungen empfehlen wir den Gemeindekirchenräten und Kirchenvorständen, Arbeiten an Glocken und ihren Aufhängevorrichtungen in keinem Falle ohne unsere vorherige patronatliche Genehmigung ausführen

Im Fall besonderer Dringlichkeit genügt eine sofortige Mittheilung an den Königlichen Kreisbauinspektor vor der Ausführung.

Königliche Regierung,
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

Goerlitz, den 24. November 1906.

Bekanntmachung.

In dem Schwarzviehbestande des Gastwirthes Blaschke zu Wildschütz, des Stellenbesitzers August Gichel zu Wildschütz und des Häuslers Wilhelm Hänsch zu Wildschütz ist der Rothlauf amtlich festgestellt worden. Die erforderlichen Schutz- und Desinfectionsmaßregeln sind angeordnet.

Der Amtsvorsteher.
von Reuß.

Groß-Weigelsdorf, den 24. November 1906.

In dem Schwarzviehbestande des Schmiedemeisters Wicke zu Stein ist Seuche ausgebrochen. Die erforderlichen Schutz- und Desinfectinsmaßregeln sind angeordnet.

Der Amtsvorsteher.
W. Roßmann.

Vorstadt Bernstadt, den 28. November 1906.

Bekanntmachung.

Die Arbeiterin Wittwe Johanna Srocka aus Gut Buchwald, Freiantheil, Kreis Oels, wird hierdurch als notarische Trunkenboldin erklärt.

Ich ersuche die Herren Gastwirthe weder der p. Srocka selbst, noch deren Familienangehörigen fortan Branntweine, Liqueure, Spiritus oder Bier zu verabreichen. Nichtbefolgung wird auf Grund des § 5 der Polizeiverordnung betreffend Verabfolgung geistiger Getränke vom 28. Mai 1903 — Kreisblatt Seite 157 — geahndet werden.

Der Amtsvorsteher.
Scholz.

Trebnitz, den 23. November 1906.

Betrifft Viehmarkt in Trebnitz.

Zu dem am Mittwoch, den 5. Dezember 1906 in Trebnitz stattfindenden Viehmarkte dürfen Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen nur aus seuchefreien Ortschaften aufgetrieben werden.

Der Königliche Landrath.

Saatenstand um die Mitte des Monates November 1906 im Kreise Oels.

Begutachtungsziffern (Noten): 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering.

Fruchtarten.	Durchschnittsnoten für den Staat	Durchschnittsnoten für den Regierungsbezirk Breslau	Anzahl der von den Vertrauensmännern abgegebenen Noten 1	2	3	4	5	1—2	2—3	3—4	4—5
Winterweizen	2,4	2 5		3	2			1			
Sommerweizen											
Winterspelz	2,3										
Winterroggen	2,4	2,5		1	2			1	2		
Sommerroggen											
Sommergerste											
Hafer											
Kartoffeln											
Klee											
Luzerne											
Bewässerungs-(Riesel-)Wiesen											
Andere Wiesen											

Königliches statistisches Landesamt.
Dr. Blenck.

Nebst einer Beilage.

Hotel „Goldner Adler," Oels.

Sonntag, den 2. Dezember cr., abends 7¼ Uhr:

Konzert

von

Maria Ross (Sopran)
Wilhelm Vietense (Tenor)
Georg Langer (Bariton)
Margarete Mischke (Klavier)
} aus Breslau.

Eintrittskarten à M. 1.50 und M. 1.— in der Buchhandlung von A. Grüneberger & Ko. Nachfl. Geschw. Rösch und an der Abendkasse.

Granitschutt,

enthaltend **Grus, Scherben** und **kleine Steine (Schotter)**, unsortiert, zu Wegeausbesserungen bezw. Schüttungen sehr geeignet, wird in jedem beliebigen Quantum frei Bahnwaggon Anschlußgleis Strehlen bezw. ab Lagerplatz

vollständig unentgeltlich

abgegeben. Anfragen sind zu richten an die

Verwaltung der Strehlener städtischen und Ströbeler Granitbrüche N. Schall.

Steinbruchkontor: Strehlen i. Schles., städtischer Steinbruch.

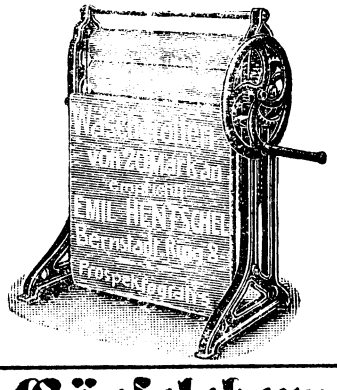
Bekanntmachung.

Die im Jahre 1906 aufgelaufenen Zinsen für Spareinlagen werden bei der städtischen Sparkasse zu Bernstadt in der Zeit vom 12. bis einschließlich 22. Dezember d. Js. zur Auszahlung gelangen.

Während dieser Zeit nicht abgehobene Zinsen werden dem Kapital zugeschrieben und vom 1. Januar 1907 ab verzinst. Kapitalsrückzahlungen finden wegen der Zinsenberechnung im Laufe des Monats Dezember **nicht statt**, Einzahlungen dagegen können zu jeder Zeit erfolgen.

Bernstadt, den 22. November 1906.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats.
Herrmann.



Gänselebern

werden gekauft per Pfd. mit Mk. **1,70**, auch wird Fleisch zum Räuchern angenommen Ohlauerstraße 17,

Arthur Weichert.

Kirchliche Nachrichten.

Am 1. Advent-Sonntag.*)

Gottesdienste in der ev. Propstkirche zu Oels.

Hauptgottesdienst 9½ Uhr: Herr Pastor Conrad aus Niemitzsch bei Guben. (Probepredigt und Katechese.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Hofprediger Kähler.

Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pastor Schmidt.

Beichte früh 8¾ Uhr: Herr Pastor Schmidt.

Wochengottesdienst in der Propstkirche.

Montag, den 3. Dezember, nachmittags 6 Uhr Missionsstunde: Herr Pastor Schmidt.

Donnerstag, 6. Dezember, früh 8½ Uhr: Herr Pastor Schmidt.

Beichte früh 8¼ Uhr: Herr Pastor Schmidt.

Amtswoche.

Für Taufen und Trauungen: Herr Vikar Michael,

für Begräbnisse in der Stadt: Herr Hofprediger Kähler,

für Begräbnisse auf dem Lande: Herr Pastor Schmidt.

*) Kollekte für die deutsche Seemanns-Mission.

Ein **Schatz**

ist ein zartes, reines **Gesicht**, rosiges jugendfrisches **Aussehen**, weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint**. Alles dies wird erreicht durch die **echte**

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke: Steckenpferd. à Stück 50 Pf. **in Oels: R. Regber Nachf. Frz. Groeger** und **W. Pohl**, sowie **Richard Marell** und in der **Adler-Apotheke. Festenberg:** Apotheker **Sasse.**

Gummischuh,

Schnürbänder, Einlegsohlen, Knöpfe, verschiedene

Creme u. Wichse

sowie die beste **Stiefelschmiere** empfiehlt

Conrad Kraft.

Marktpreis der Stadt Oels

am Sonnabend, den 24. November 1906.

Weizen, gelb	17	80	17	30	16	80
Roggen	15	40	15	—	14	40
Gerste	16	30	15	30	14	30
Hafer	15	20	14	80	14	20
Erbsen	22	—	—	—	20	—
Kartoffeln	4	—			3	50
Heu	4	—			3	50
Richtstroh	3	60	—	—	3	20